



SANDRA
LÜPKES

ILLUSTRATIONEN VON OLE WEST

*Insel-
weihnachten*

EINE GESCHICHTE VON DER LIEBE

rowohlt
e-BOOK



Sandra Lüpkes

Inselweihnachten

Eine Geschichte von der Liebe

Illustrationen von Ole West

Über dieses Buch

Ein Weihnachtswunder am Meer

Finja braucht dringend eine Auszeit: Ihre Ehe steckt in einer Sackgasse, im Job tritt sie auf der Stelle. Kurzerhand beschließt sie, Weihnachten ans Meer zu fahren. Als sie an Heiligabend am Nordseestrand spazieren geht, begegnet sie einer alten Frau. Janette ist Malerin. Sie wartet auf das Boot ihres Verlobten. Aber ist sie für die Liebe nicht schon viel zu alt? Und wer würde sich in dieser stürmischen Nacht aufs Wasser wagen? Finja beginnt, Nachforschungen anzustellen. Und lernt, was wahre Liebe bedeutet ...

Ob Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Langeoog, Spiekeroog oder Wangerooge – diese kleine, stimmungsvolle Geschichte mit liebevollen Illustrationen von Ole West verzaubert alle. Das perfekte Geschenk. Nicht nur zu Weihnachten.

Vita

Sandra Lüpkes kennt sich an der Nordsee und auf den Inseln bestens aus: Sie ist auf Juist aufgewachsen und war viele Jahre selbst Gastgeberin für Nordseurlauber. Mit ihren zwei Töchtern und dem Schriftsteller und Drehbuchautor Jürgen Kehrer wohnt sie seit einigen Jahren in Münster. Sandra Lüpkes hat bereits zahlreiche Romane, Sachbücher, Drehbücher und Erzählungen veröffentlicht. Diese stimmungsvolle Weihnachtsgeschichte spielt wieder an der Nordseeküste.

«Sandra Lüpkes kann es – und sie kann es gut!» (Caren Miosga, NDR Fernsehen)

«Typisch für Lüpkes sind sinnesgewaltige Beschreibungen, so plastisch, dass man gleich mitten im Geschehen ist.»
(Westdeutsche Allgemeine)

«Sandra Lüpkes ist ein Multitalent. Das stellt sie eindrucksvoll unter Beweis.» (Nordwest-Zeitung)

«Eine beeindruckende Frau, die viel zu bieten hat.» (NDR Bücherwelt)

«Lüpkes verfügt über das Talent, all ihren Figuren Leben einzuhauchen.» (Ruhr-Nachrichten)

«Ein Buch mit wunderbaren Illustrationen.» (Nordsee-Zeitung)

Mehr zur Autorin und zu ihrer Arbeit unter:

www.sandraluepkes.de

Über Ole West

Ole West, geboren 1953 in Wedel, studierte Malerei und Buchillustration an der Fachhochschule für Gestaltung in Hamburg. Seit 1982 arbeitet er als freier Maler und Zeichner. Von 1984 bis 2010 wohnte er auf der Nordseeinsel Norderney, wo seine kreative Mischtechnik auf Seekarten entstand. Heute lebt und arbeitet Ole West zusammen mit seiner Frau in Wedel an der Elbe.

Mehr zu seinen Arbeiten unter: www.olewest.de

Impressum

Veröffentlicht im Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg, Januar 2017

Copyright © 2011 by Rowohlt Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg

Umschlaggestaltung any.way, Cathrin Günther

Umschlagillustration Ole West

ISBN 978-3-644-40019-1

Schrift Droid Serif Copyright © 2007 by Google Corporation

Schrift Open Sans Copyright © by Steve Matteson, Ascender Corp

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt, jede Verwertung bedarf der Genehmigung des Verlages.

Die Nutzung unserer Werke für Text- und Data-Mining im Sinne von § 44b UrhG behalten wir uns explizit vor.

Hinweise des Verlags

Abhängig vom eingesetzten Lesegerät kann es zu unterschiedlichen Darstellungen des vom Verlag freigegebenen Textes kommen.

Alle angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf die Printausgabe.

Im Text enthaltene externe Links begründen keine inhaltliche Verantwortung des Verlages, sondern sind allein von dem jeweiligen Dienstleister zu verantworten. Der Verlag hat die verlinkten externen Seiten zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung sorgfältig überprüft, mögliche Rechtsverstöße waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Auf spätere Veränderungen besteht keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

www.rowohlt.de

«**W**ie lange bleiben Sie drüben auf der Insel?», fragte der Mann im blauen Overall und hielt seinen Quittungsblock vor den dicken Bauch. Der Wind griff ihm zwischen die dünnen Blätter, und ein paar Regentropfen ließen die Kugelschreiberschrift verlaufen. Der Junge neben ihm musterte die Besucherin neugierig.

«Ich hab keine Ahnung», musste Finja zugeben.

«Ab dem 28.12. wird es hier proppevoll, die Garagen sind dann alle reserviert. Wenn Sie also bis ins neue Jahr bleiben, kann ich Ihnen nur einen Außenstellplatz anbieten.» Der Blick, den er nun auf Finjas BMW-Flitzer warf, sprach Bände. Er war es wahrscheinlich gewohnt, dass Besitzer solcher Wagen besonderen Wert auf eine Fünf-Sterne-Unterkunft für ihren fahrbaren Untersatz legten, mit Heizung womöglich und Ferrari-Postern an den Wänden.

«Nicht so schlimm», fand Finja. Dann folgte sie dem blonden Jungen, der auf einem Fahrrad voranfuhr und ihr eine etwas matschige Parklücke am Ende des Grundstückes zuwies. Es blieb nicht mehr viel Zeit, in zwanzig Minuten ging die Fähre, und der Weg von den Garagen zum Anleger führte ein ganzes Stück den Deich entlang. Finja schnappte ihren Rollkoffer und die Handtasche, schloss den Wagen ab und kehrte dem Auto den Rücken zu.

Sie stieg den grünen Wall hinauf, auf dessen anderer Seite aufgewühlte, graubraune Gischt an den Grassoden leckte. Es waren nur wenige Menschen am Hafen unterwegs. Die meisten